

Wolf's Rain Highschool

Von Hiyume

Kapitel 12: Die Frage

Hi ^^

Ich lade heute nur ein Kapitel hoch weil ich Geburtstag habe XD

Wollte es erst am Wochenende hoch laden, aber egal. :D

Es geht also weiter und nun viel Spaß beim lesen. ^^

Nun sind zwei Tage vergangen und Toboe darf nun wieder nach Hause. Er sitzt zwar noch hier auf dem Krankenbett, aber vermutlich nicht mehr lange, denn seine Freunde wollen ihn abholen und nach Hause bringen. Auch wenn er immer noch nicht weiß wer sie eigentlich sind. Die Drei haben Toboe aber die letzten Tage immer besucht. Vor allem Tsume ist gerne bei dem Kleinen geblieben. Es freut Toboe zwar das die Drei sich so um ihn kümmern, aber irgendwie fühlt er sich auch schlecht das er sich nicht an sie erinnern kann. Und so wie sie sich um ihn kümmern ist es Toboe klar das sie wohl sehr gute Freunde sein müssen. Von daher würde sich Toboe wirklich sehr gerne an sie erinnern. Doch der Arzt hat ja gesagt er soll die Sache ruhig angehen und nicht versuchen etwas zu erzwingen, also lässt Toboe einfach alles auf sich zu kommen. Bleibt ihm ja auch nicht viel anderes übrig.

Doch dann klopft es an der Tür und dann kommt auch schon Tsume rein, der den Kleinen anlächelt. Sofort ist Toboe etwas eingeschüchtert, wie es mittlerweile ja immer ist wenn er Tsume begegnet. Obwohl, bei den Anderen ist es ja auch so nur bei Tsume besonders.

„Wie geht es dir heute?“ fragt Tsume und Toboe starrt auf den Boden. Es ist für Toboe komisch wenn er Tsume direkt ansieht, er weiß selbst nicht warum. Es nervt ihn ja selbst das er so eingeschüchtert ist und das obwohl er weiß das Tsume ein guter Freund ist, so wie Hige und Kiba, aber Toboe kann einfach nicht anders. Seit dem er sich an fast nichts mehr erinnern kann ist er Jedem gegenüber eingeschüchtert und Toboe weiß auch oft nicht wie er auf eine Situation reagieren soll. Doch aus irgendeinem Grund ist das bei Tsume besonders schlimm. Toboe hat sich schon

gefragt wie er zu Tsume steht, ob sie nur Freunde sind oder ob da was anderes dahinter steckt. Eigentlich wollte Toboe das schon lange fragen, aber er hat sich nie wirklich getraut. Sollte er diese Frage vielleicht stellen, auch wenn er sich nicht wirklich traut?

„Mir geht es so weit gut.“ antwortet Toboe schließlich und Tsume packt sich einen Stuhl mit dem er sich vor Toboe hinsetzt.

„Das ist gut. Hige und Kiba kommen auch gleich, kann nicht mehr lange dauern.“ sagt Tsume und Toboe nickt nur und schaut einfach weiter auf den Boden. Nun sitzen die Beiden einfach da und es herrscht Stille. Für Toboe ist das etwas unangenehm, aber er weiß einfach nicht was er dagegen tun soll. Toboe hebt dann etwas seinen Kopf um Tsume an zu sehen, doch als er sieht das Tsume ihn anguckt richtet er sofort den Blick wieder zu Boden und läuft etwas rot an.

„Du kannst mich ruhig ansehen, ich werde dir schon nichts tun.“ kommt es von Tsume doch Toboe starrt weiter auf den Boden. Doch diese eine Frage plagt Toboe schon die ganze Zeit. Er weiß selbst nicht so genau warum er das wissen will, aber nachdem er gesehen hat wie sehr sich Tsume um ihn kümmert da will er das einfach wissen. Vor allem da die Anderen sich nicht so extrem wie Tsume sich um ihn kümmern, deswegen will Toboe das nun wissen. Da ihm das aber peinlich ist zu fragen wird er etwas unruhig und spielt mit seinen Fingern.

„Alles okay?“ fragt Tsume der bemerkt das Toboe etwas unruhig ist. Außerdem merkt er das Toboe rot anläuft und total schüchtern zu Boden schaut.

„J...Ja, aber....“ fängt Toboe an doch er traut sich nicht es aus zu sprechen.

„Was denn? Du kannst ruhig sagen wenn was ist, ich beiße dich nicht, versprochen.“ sagt Tsume der kurz über Toboes Wange streicht.

„D...Darf ich dir eine Frage stellen?“ kommt es von Toboe der wohl einfach nicht seinen Blick vom Boden wenden kann.

„Klar.“

„Also....Du kümmerst dich so um mich...Mehr als die Anderen.“

„Ja und?“

„Ich weiß es ja nicht mehr, aber....Waren wir vielleicht mal ein Paar?“ fragt Toboe und guckt jetzt sogar etwas zu Tsume und das mit roten Wangen und schüchternen Blick.

Tsume braucht erst mal kurz um die Frage zu verstehen, doch als er es begreift was Toboe ihn da fragt, läuft er rot an. Eigentlich hätte er sich denken können das so eine Frage kommt, weil er ja fast nicht von Toboes Seite gewichen ist. Nun sucht Tsume nach den richtigen Worten wie er das zwischen ihnen beschreiben kann, aber er fragt sich auch ob er ihm jetzt alles sagen sollte. Wäre es nicht besser wenn er es verschweigt und wartet bis Toboe sich von alleine daran erinnert? Es würde Toboe doch sicher komisch vorkommen wenn er ihm das erzählt was vor dem Unfall passiert ist. Von daher bleibt Tsume nicht mehr viel übrig was er antworten kann.

„Nein, wir waren kein Paar.“ antwortet Tsume schließlich und nun ist er es der zu Boden schaut, aber nicht aus den selben Gründen wie Toboe es getan hat. Nein, Tsume tut es weil es ihn traurig stimmt das er nicht mit ja antworten konnte. Doch dann spürt er Toboes Hand an seiner Wange die ihn sanft berührt. Er blickt nun zu dem Kleinen der immer noch leicht rosa Wangen hat, aber sein Blick ist gerade nicht so schüchtern.

„Wieso....Wieso fühlt es sich so komisch an das zu hören?“ fragt Toboe obwohl er sich

das wohl eher selbst gefragt hat. Tsume weiß es, aber er wird es ihm nicht sagen. Wie würde das denn rüber kommen wenn Tsume ihm sagt das die Beiden sich eigentlich richtig gerne haben? Toboe würde sich nur komisch vorkommen wenn er sich nicht daran erinnern kann. Doch es fällt Tsume auch gerade so schwer den Kleinen nicht einfach zu umarmen und ihn einfach fest an sich zu drücken.

Aber Tsume muss das auch gar nicht machen, denn Toboe über nimmt das für ihn. Der Kleine legt sanft seine Arme um Tsume und drückt sich an ihn. Seine Schüchternheit ist gerade total verschwunden und das findet Tsume auch gut.

„Ich will mich wieder erinnern, Tsume. Damit ich weiß warum ich bei dir ein anderes Gefühl habe als bei den Anderen. Hilfst du mir dabei?“ fragt Toboe und Tsume kann nicht anders als seine Arme nun um Toboe zu legen.

„Ja, ich helfe so gut ich kann.“ antwortet Tsume und kurz darauf löst sich Toboe von Tsume. Nun guckt er wieder verlegen aber er lächelt Tsume an. Doch dann klopft es an der Tür und Hige und Kiba kommen rein.

„Hallo, wir sind da.“ kommt es fröhlich von Hige.

„Blödmann, man sieht doch das ihr da seid.“ kommt es von Tsume.

„Na und lass mich doch.“ sagt Hige und ignoriert dann Tsume und geht zu Toboe. Tsume wäre gerne noch ein wenig länger mit Toboe alleine gewesen, aber na ja, ist ja jetzt auch egal. Kiba schnappt sich nun die wenigen Sachen von Toboe und lächelt ihn dann an.

„Na, bereit nach Hause zu gehen?“ fragt Kiba und Toboe nickt.

„Ja und bereit meine Erinnerungen wieder zu bekommen.“ antwortet Toboe und geht schon mal aus dem Raum wo ihm kurz darauf alle Drei folgen.

Nun bringen ihn die Drei nach Hause wo seine Eltern schon auf ihn warten.

„Also dann, ruh dich heute noch aus. Wir sehen uns dann Morgen in der Schule.“ sagt Kiba und gibt ihm seine Sachen die er bis jetzt getragen hat.

„Ja, wir sehen uns dann Morgen.“ sagt Toboe und dann verabschieden sich die Drei und gehen. Morgen fängt für Toboe wieder der Alltag an und er hofft so sehr das er sich bald wieder erinnern kann. Aber nun geht er erst mal in sein Zimmer und wartet auf den nächsten Tag.

Fortsetzung folgt.....